

# ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock. Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock  
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: [rssnews@uni-rostock.de](mailto:rssnews@uni-rostock.de)  
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)  
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroekonomie/rssnews>

---

No. 99

What's on Next Week?

09. – 13.04. 2018

## Montag, 09.04.2018

Ringvorlesung „Politik und Entwicklung in Südostasien“  
13.15 – 14.45 Uhr, HS 323, Ulmenstr. 69

**Jörn Dosch** (Universität Rostock)  
Vortrag: „Politik und Entwicklung in Südostasien – Annäherung an die Thematik“

## Dienstag, 10.04.2018

Volkswirtschaftliches Forschungsseminar  
17 Uhr, SR 021, Ulmenstraße 69

**Mathias Kifmann** (Universität Hamburg):  
Vortrag: „Optimal Treatment Choice with Multiple Physicians“

## Mittwoch, 11.04.2018

## Donnerstag, 12.04.2018

## Freitag, 13.04.2018

**Montag, 09.04., 13.15 Uhr, HS 323, Ulmenstraße 69:** Ringvorlesung „Politik und Entwicklung in Südostasien: Jörn Dosch ((Universität Rostock): Vortrag: „Politik und Entwicklung in Südostasien – Annäherung an die Thematik“



Die Ringvorlesung findet in Kooperation mit dem Fachschaftsrat Politikwissenschaften POLDI jeweils montags von 13.15 bis 14.45 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Dienstag, 10.04., 17 Uhr, SR 021, Ulmenstr. 69:** Volkswirtschaftliches Forschungsseminar: **Mathias Kifmann** (Universität Hamburg): Vortrag: „Optimal Treatment Choice with Multiple Physicians “



Mathias Kifmann ist Professor für Volkswirtschaftslehre am Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg. Sein Vortrag befasst sich mit der optimalen Arbeitsteilung zwischen Haus- und Fachärzten: „Dabei werden sowohl Diagnose- und Behandlungsentscheidungen berücksichtigt. Ausgangspunkt ist die Überweisungsentscheidung des Hausarztes. Dieser kann nur imperfekt feststellen, ob ein Patient von der Behandlung des Facharztes profitieren würde. Der Facharzt kann den Patienten perfekt diagnostizieren. Beide Ärzte sind am Wohl des Patienten interessiert. Zunächst betrachten wir den erstbesten Fall, in dem der Zahler diagnostische Ergebnisse beobachten kann. Anschließend untersuchen wir den zweitbesten

Fall, in dem die diagnostischen Ergebnisse private Information der Ärzte sind. Optimale Zahlungssysteme werden für beide Ärzte ermittelt. Schließlich betrachten wir die Situation, in dem der Zahler den Nutzen der Behandlung des Spezialisten generell nicht einschätzen kann.“